



## **Niederschrift**

### **8. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 19.05.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Am Kirchberg 50, Neu Fahrland, Gemeindezentrum

---

#### Anwesend sind:

Herr Jandke, Jörg           Aktionsbündnis N/W  
Herr Kania, Jürgen       Aktionsbündnis N/W  
Frau Dr. Klockow, Carmen           CDU  
Herr Reiter, Hartmut       Aktionsbündnis N/W

#### Nicht anwesend ist:

Herr Kleinert, Manfred   Aktionsbündnis N/W       entschuldigt  
Schriftführerin: Bärbel Dobberstein

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1           Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2009
  
- 2           Bürgerfragen
  
- 3           Informationen des Ortsvorstehers
  
- 4           Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  
- 5           Anträge des Ortsbeirates
  
- 5.1        Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
Tagesfahrt für Senioren  
Vorlage: 09/OBR/0125  
Hartmut Reiter Ortsvorsteher
  
- 6           Sommerfest 2009

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2009**

Herr Reiter begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Hinweise und Änderungen – sie wird einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift vom 21.04.09 gibt es zu Punkt 7 – Sommerfest 2009 – folgende Änderung:

„Herr Jandke schlägt vor, gemeinsam mit den neuen Ortsteilen ein Potsdamer Nordfest zu initiieren“.

Die Niederschrift vom 21.04.2009 wird mit der Änderung einstimmig bestätigt.

#### **zu 2 Bürgerfragen**

An den Ortsbeirat werden folgende Fragen herangetragen:

- Möbelbehälter am Heinrich-Heine-Weg sind voll; wurden nicht abgeholt
- Frau Dr. Klockow stellt die Frage, ob Mülltonnen mit kleineren Öffnungen aufgestellt werden können;
- Herr Reiter informiert, dass freitags regelmäßig abgefahren werde, die Termine seien fest eingeplant.
- Herr Kania bittet um Herausgabe des Schlüssels für den Schlagbaum zum Fahrländer See. Die FFW und der Ortsvorsteher sollten einen Schlüssel erhalten.
  
- Herr Kania bemängelt, dass „der Sonnenweg“ allmählich zuwächst; es werde nicht mehr gemäht und die Anwohner können den Weg mit ihren Fahrzeugen kaum noch befahren.
  
- Herr Reiter wird sich der Sache annehmen.
  
- Herr Jandke möchte wissen, warum die Südbrücke die Bezeichnung „Berliner Mauerweg“ erhalten hat. Herr Reiter wird sich bei der Straßenverkehrsbehörde erkundigen.
  
- Des Weiteren wird die Frage an den Ortsvorsteher herangetragen, „wer neben dem ehemaligen Parkrestaurant baut“.
  
- Herr Reiter informiert, dass eine Bauträgersgesellschaft beabsichtigt, Wohnraum auf höherem Niveau am Wasser zu schaffen.
  
- Weitere Fragen zur Entwicklung der „Inselbebauung“ werden gestellt.

- Der Ortsvorsteher gibt zur Kenntnis, dass es am 14.05.09 ein Arbeitsgespräch zur Fortführung des B-Planes Nr. 5 „Insel Neu Fahrland“ gegeben habe. Anlass dieses Gesprächs war die Bitte des Vorhabenträgers zur Klärung offener Fragen aus dem Protokoll der Abstimmung vom 12.02.09 in Bezug auf die Verhandlungen zum Städtebaulichen Vertrag im Zusammenhang mit dem angestrebten Grundstückstauschvertrag und dem Kostentragungsvertrag.
- Zur Privatisierung des Fahrländer Sees erklärt Herr Reiter, dass die Stadt in Verhandlung mit der BVVG stehe und Verkaufsabsichten nicht geplant seien.
- Frau Drygalla kritisiert, dass die Nutzung von Wegen und auch Waldwegen durch Reiter kaputt gemacht werden. Der Ortsvorsteher antwortet darauf, dass die Wege teilweise öffentlich gewidmet und demzufolge für Reiter nicht verboten seien. Die Überlegung könne sein, Rechte bestimmter Wege einzuziehen und diese dann anders auszuweisen.
- Des Weiteren gibt Frau Drygalla bekannt, dass die Kinderbibliothek nach Fahrland in die Regenbogenschule integriert werden solle, da die Finanzierung nicht mehr gesichert werden könne. Frau Triaks werde die Weiterführung der Bibliothek nicht mehr betreiben können. In Absprache mit der Regenbogenschule Fahrland ist diese interessiert, den Bestand der Bibliothek zu übernehmen.
- Herr Reiter bemängelt die Verhaltensweise des Vereins KSC 2000 und weist darauf hin, dass durch den Ortsbeirat umfangreiche Investitionen getätigt worden seien. Der Ortsbeirat hätte darüber informiert werden müssen. In der nächsten Ortsbeiratssitzung werde darüber beraten.
- Frau Dr. Klockow informiert über die an sie herangetragene Anfrage:
- Die Begeisterung des neuen Spielplatzes ist sehr groß und bei der Nutzung ist die Altersgrenze längst überschritten. Hier bleibt die Angst vor Randalismus nicht unbegründet.
- Herr Jandke ist der Meinung, dass der Bezug zu allen Altersgruppen gesucht werden solle und diese mit in die Verantwortung einbeziehen.

### **zu 3 Informationen des Ortsvorstehers**

Herr Reiter berichtet, dass es bezüglich der Kapazität der Kita eine 1. Anlaufberatung in der Stadtverwaltung geben werde. Er appelliert an die Mitglieder des Ortsbeirates, an der Beratung teilzunehmen.

### **zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es wurden keine Vorlagen an den Ortsbeirat überwiesen.

## **zu 5 Anträge des Ortsbeirates**

### **zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung Tagesfahrt für Senioren**

**Vorlage: 09/OBR/0125**

Hartmut Reiter Ortsvorsteher

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Gewährung eines Zuschusses aus dem Sachaufwand des Ortsteils Neu Fahrland in Höhe von 1200,00 € an den Senioren- und Behindertenclub Neu Fahrland e.V. für eine Tagesfahrt.

Herr Reiter bringt die Vorlage ein und beantragt das Rederecht für den Seniorenbeirat.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Wie im Antrag bereits begründet, bittet der Senioren- und Behindertenclub um Unterstützung für eine Tagesfahrt. Die Fahrt für den Zusammenhalt des Vereins sei sehr wichtig. Die wenigsten können im eigenen PKW reisen und ein abendliches Zusammensein mit Kulturprogramm unseres Nachbarlandes Polen trägt zur internationalen Verständigung bei. Es sind mehrere Veranstaltungen geplant. Der Verein ist auf finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat angewiesen und bittet um Zustimmung.

Der Ortsbeirat verständigt sich darauf, aufgrund des geringen Budgets den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

## **zu 6 Sommerfest 2009**

Der Ortsvorsteher erklärt, dass es nach wie vor Unstimmigkeiten in Bezug auf das Sommerfest gebe. Grund sei die Finanzierung. Fragen an die Vereine, wie diese zum Beispiel integriert werden sollen und was sie dazu leisten können, sind noch offen.

Vorgeschlagen wird ein Treffen, das am 02.06.09 um 18:00 Uhr stattfinden solle.

H. Reiter  
Ortsvorsteher

B. Dobberstein  
Schriftführerin